

## REFERENTEN

Dr. Johannes Abele, Universität des Saarlandes/Saarbrücken, Universitätsrat

PD Dr. Reinhold Bauer, Helmut-Schmidt-Universität/Hamburg, Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Dr. Hans-Liudger Dienel, TU Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft

Prof. Dr. Matthias Heymann, Universität Aarhus, Steno Institute

Prof. Dr. Wolfgang König, TU Berlin, Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

PD Dr. Manuel Schramm, TU Chemnitz, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Prof. Dr. Ulrich Wengenroth, TU München, Zentralinstitut für Geschichte der Technik

## TU DRESDEN

Prof. Dr. Thomas Hänseroth  
Dr. Uwe Fraunholz  
Detlev Fritsche, M.A.  
Anke Woschek, M.A.

## VERANSTALTER

Sonderforschungsbereich 804  
„Transzendenz und Gemeinsinn“  
Teilprojekt M (Prof. Dr. Thomas Hänseroth)

TU Dresden, Lehrstuhl für Technik- und Technikwissenschaftsgeschichte,  
01062 Dresden

## VERANSTALTUNGSORT

Technische Universität Dresden  
Hörsaalzentrum / Raum 101  
Bergstraße 67  
01217 Dresden

## KONTAKT

Dr. Uwe Fraunholz  
Telefon: 0351/ 463 - 34899  
Fax : 0351/ 463 - 37265  
E-Mail: Uwe.Fraunholz@tu-dresden.de

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.



[www.sfb804.de](http://www.sfb804.de)



## WORKSHOP

**INGENIEURE IN DER  
TECHNOKRATISCHEN  
HOCHMODERNE**

TU DRESDEN, 25. - 26. MÄRZ 2010

## THEMA

# TRANSZENDENZ UND GEMEINSINN

Zu den prägenden Phänomenen der technokratischen Hochmoderne, die sich auf die Jahre zwischen etwa 1880 und 1970 datieren lässt, zählte ein szientistisch befeuertes Fortschrittsversprechen von Technik.

Das erkenntnisleitende Interesse des Workshops gilt jenen Konstellationen, die für die Entstehung und das robuste Beharrungsvermögen eines omnipräsenten Technikoptimismus sorgten. Damit sollen aus technikgeschichtlicher Perspektive konstituierende und stabilisierende Bedingungen, die Einheit und Epochencharakter der Hochmoderne begründeten, diskutiert werden.

Als wichtige Akteursgruppe geraten zwangsläufig die Ingenieure in den Blick: Haben diese, indem sie technischem Handeln per se eine Gemeinwohlorientierung attestierten, neben innovativen auch kurative Funktionen reklamiert? Wurde dadurch der technisierte Fortschrittsoptimismus mit Vertrauenswürdigkeit und Attraktivität ausgestattet? Welche Rolle spielten Konzeptionen des technisierten Zukunftspaths in Gestalt technischer Visionen und Utopien? Warum vermochten riskante Technologien und Katastrophen als vermeintliche Kontrapunkte zu Fortschrittsversprechen und Altruismusbehauptungen den technokratischen Machbarkeitsglauben geraume Zeit kaum zu erschüttern?

## PROGRAMM

### Donnerstag, 25.03.2010

#### ■ 15:00 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

#### ■ 15:30 - 17:00 SEKTION I: TECHNOKRATISCHE HOCHMODERNE

Thomas Hänseroth (Dresden): Die Erschließung von Technik und Zukunft als Transzendenzressourcen der technokratischen Hochmoderne

Ulrich Wengenroth (München):  
Zwischen Leistung, Wahrheit und Risiko: Heilsversprechen der Technik in der Hochmoderne

#### ■ 17:00 - 17:30 PAUSE

#### ■ 17:30 - 19:00 SEKTION II: SELBST- UND FREMDBILDER VON INGENIEUREN

Wolfgang König (Berlin):  
Gibt es Spezifika des Ingenieurdenkens?

Manuel Schramm (Chemnitz):  
Leitbilder von Ingenieuren in der DDR

### Freitag, 26.03.2010

#### ■ 9:00 - 10:30 SEKTION III: TECHNISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE VISIONEN

Reinhold Bauer (Hamburg): Gescheiterte Innovation und technologischer Wandel. Zu Inhalt und Ertrag einer historischen „Fehlschlagforschung“

Hans-Liudger Dienel (Berlin): Vom „Solidarismus“ zu „Public-Private-Partnerships“: Thesen zur Ökonomisierung technisch geprägter Gesellschaftsentwürfe im 20. Jahrhundert

#### ■ 10:30 - 11:00 PAUSE

#### ■ 11:00 - 12:30 SEKTION IV: RISIKEN UND KATASTROPHEN

Johannes Abele (Saarbrücken): Risiko-Kommunikation. Atomkraft in den 1950er Jahren

Matthias Heymann (Aarhus):  
Naturkatastrophen und Technikglauben

#### ■ 12:30 - 13:30 PAUSE

#### ■ 13:30 - 15:30 PROJEKTVORSTELLUNG UND ABSCHLUSSDISKUSSION

Uwe Fraunholz, Detlev Fritsche, Anke Woschek (Dresden): Energie - Utopien - Katastrophen: Arbeitsbereiche des Teilprojekts M im SFB 804 „Transzendenz und Gemeinsinn“